



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

SPD-Fraktion, FW-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0687/17 - I/221
---	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	18.09.2017	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	24.10.2017	
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss	13.09.2017	
Bauausschuss	06.11.2017	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	07.11.2017	
Stadtverordnetenversammlung	16.11.2017	

Betreff:

Errichtung einer Pisek-Anlage

Anlage/n:

1 Plan

Text:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Errichtung einer Pisek-Anlage im Bereich Lahnufer (zwischen Alter Lahnbrücke und Brückenstraße). Die Auswahl des genauen Standortes soll unter Einbeziehung der Stadt Pisek getroffen werden.

Wetzlar, den 22.08.2017

gez. Sandra Ihne-Köneke
Christa Lefèvre
Christian Sarges

Begründung:

10-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit der tschechischen Stadt Pisek (Südböhmen) / Planungen im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau“.

Seit 2008 sind die Stadt Wetzlar und die tschechische Stadt Pisek partnerschaftlich miteinander verbunden. Beide Städte verbindet neben dem Wunsch nach dem Austausch auf kultureller, politischer, wirtschaftlicher, sportlicher und freizeitwirtschaftlicher Ebene eine große Ähnlichkeit im Stadtbild. Auch Pisek liegt touristisch attraktiv an einem Fluss (Ottava), auch Pisek besitzt eine Brücke, die die links- und rechtsseitigen Stadtgebiete über den Fluss miteinander verbindet. Pisek hat eine reizvolle Fachwerkaltstadt mit historischen Gebäuden und Marktplätzen. Um dieser Verbindung Rechnung zu tragen, beantragen die o. g. Fraktionen die Errichtung einer Grünanlage, der Pisek-Anlage, im Bereich des Lahnufers zwischen Alter Lahnbrücke und Brückenstraße. Vor allem in Hinblick auf die Planungen im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau – Quartiere an der Lahn“ bietet sich eine solche Grünanlage ideal an um eine Aufenthaltsqualität für die Wetzlarer Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadtbesucher zu schaffen. Die Einbindung des Uferbereiches als Rückzugs- und Erholungsorte und der Schaffung einer entsprechenden Grünanlage sind im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Stadtbildes als sehr sinnvoll zu bewerten. Über dieses Projekt könnte man außerdem in einen engen Austausch mit der tschechischen Partnerschaft kommen, denn auch Pisek plant eine verstärkte Nutzung des Uferbereiches vom Stadtgebiet zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Möglicherweise könnten für ein gemeinsames städtepartnerschaftliches Bauprojekt europäische Fördergelder beantragt werden.